

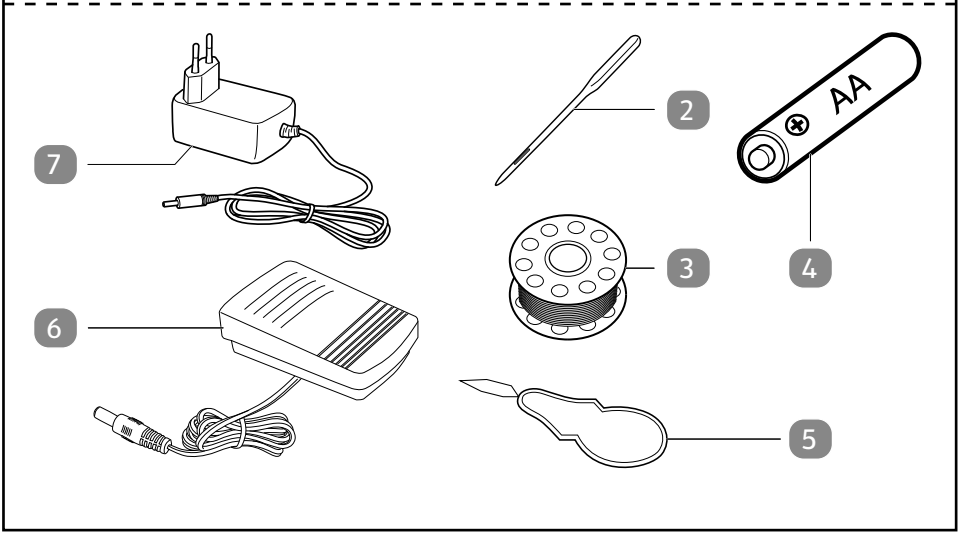
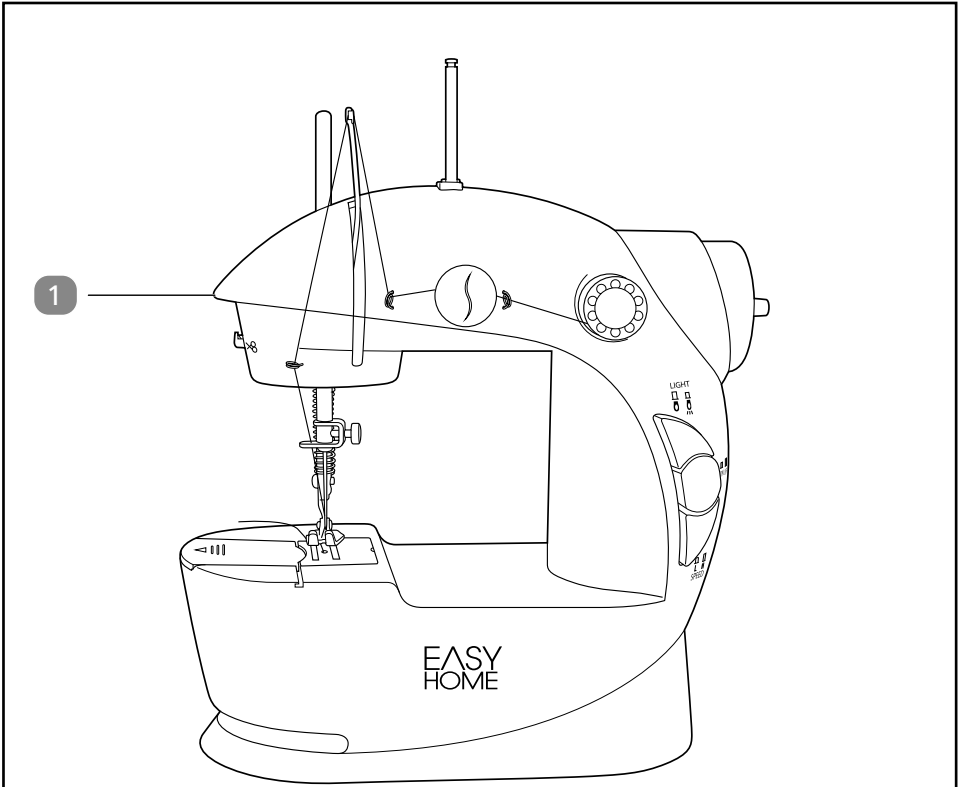


Bedienungs- anleitung



MINI-NÄHMASCHINE





Lieferumfang

- 1 Nähmaschine
- 2 Nadel, 4×
- 3 Spule, 6×
- 4 LR6-Batterie (AA, 1,5 V), 4×
- 5 Einfädler
- 6 Fußpedal
- 7 Netzteil

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Allgemeines	5
Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren.....	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Zeichenerklärung	5
Sicherheit	6
Hinweiserklärung	6
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
Batteriehinweise.....	10
Produktbeschreibung	13
Erstinbetriebnahme	15
Produkt und Lieferumfang prüfen	15
Batteriebetrieb vorbereiten.....	15
Netzbetrieb vorbereiten	17
Fußpedal anschließen	17
Oberfaden einfädeln.....	18
Einfädler benutzen.....	21
Unterfaden einfädeln	21
Fadenspannung einstellen	25
Bedienung	26
Nähen	27
Nährichtung ändern	29
Nähvorgang beenden	30
Aufspulen	32
Nadel wechseln.....	35
Störung und Behebung	37
Reinigung	39
Aufbewahrung	40
Technische Daten	40
Entsorgung	41
Verpackung entsorgen.....	41
Produkt entsorgen.....	41
Konformitätserklärung	42

Allgemeines

Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Mini-Nähmaschine (im Folgenden nur „Nähmaschine“ genannt). Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Nähmaschine einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Produkt führen.

Die Bedienungsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Nähmaschine an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Nähmaschine ist ausschließlich zum Zusammennähen von Stoffen konzipiert. Sie ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie die Nähmaschine nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Produkt oder auf der Verpackung verwendet.



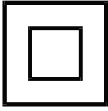
Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zur Inbetriebnahme oder zum Betrieb.



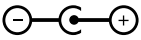
Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Das Siegel Geprüfte Sicherheit (GS-Zeichen) bescheinigt, dass das Netzteil den Anforderungen des deutschen Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Elektrogeräte gehören der Schutzklasse 2 an.



Polarität positiv: Der Netzteilanschluss der Nähmaschine besitzt einen positiv belegten Innenleiter.

Sicherheit

Hinweiserklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Stromschlaggefahr!

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schließen Sie die Nähmaschine nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.

-
- Schließen Sie die Nähmaschine nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie die Nähmaschine bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
 - Betreiben Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
 - Wenn das Netzkabel des Netzteils und des Fußpedals beschädigt ist, muss es durch eine gleiche Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist, um Gefährdungen zu vermeiden.
 - Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
 - Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Nähmaschine befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
 - Betreiben Sie die Nähmaschine nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem.
 - Tauchen Sie weder die Nähmaschine noch das Netzkabel, das Fußpedal oder den Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
 - Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an.
 - Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
 - Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff.
 - Halten Sie die Nähmaschine, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
 - Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
 - Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
 - Verwenden Sie die Nähmaschine nur in Innenräumen. Betreiben Sie sie nie in Feuchträumen oder im Regen.

- Lagern Sie die Nähmaschine nie so, dass sie in eine Wanne oder in ein Waschbecken fallen kann.
- Greifen Sie niemals nach einem Elektrogerät, wenn es ins Wasser gefallen ist. Ziehen Sie in einem solchen Fall sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in die Nähmaschine hineinstecken.
- Wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen, sie reinigen, warten oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Nähmaschine immer aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach.
- Verwenden Sie die Nähmaschine nur mit dem mitgelieferten Netzteil.



Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).

- Diese Nähmaschine kann von Kindern ab acht Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Nähmaschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Halten Sie Kinder jünger als acht Jahre von der Nähmaschine und der Anschlussleitung fern.
- Lassen Sie die Nähmaschine während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.

- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.



Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

- Halten Sie Finger von allen beweglichen Teilen fern. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähnadel geboten.
- Nähen Sie keine Kleidung, die sich an Ihrem Körper oder dem Körper einer anderen Person befindet. Ziehen Sie die Kleidung vor dem Nähen aus.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine unbeaufsichtigt lassen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Beschädigungen an der Nähmaschine führen.

- Stellen Sie die Nähmaschine auf einer gut zugänglichen, ebenen, trockenen, hitzebeständigen und ausreichend stabilen Arbeitsfläche auf. Stellen Sie die Nähmaschine nicht an den Rand oder an die Kante der Arbeitsfläche.
- Stellen Sie die Nähmaschine nie auf oder in der Nähe von heißen Oberflächen ab (Herdplatten etc.).
- Bringen Sie das Netzkabel nicht mit heißen Teilen in Berührung.
- Setzen Sie die Nähmaschine niemals hoher Temperatur (Heizung etc.) oder Witterungseinflüssen (Regen etc.) aus.
- Füllen Sie niemals Flüssigkeit in die Nähmaschine.

- Tauchen Sie die Nähmaschine zum Reinigen niemals in Wasser und verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger. Die Nähmaschine kann sonst beschädigt werden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf der Nähmaschine ab.
- Lassen Sie die Nähmaschine nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Geben Sie die Nähmaschine keinesfalls in die Spülmaschine. Sie würden sie dadurch zerstören.
- Verwenden Sie die Nähmaschine nicht mehr, wenn die Kunststoffbauteile der Nähmaschine Risse oder Sprünge haben oder sich verformt haben. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile.
- Benutzen Sie immer die gleiche Fadenstärken für Ober- und Unterfaden.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Spulen.
- Bewegen Sie die Nähmaschine nicht während des Betriebs.
- Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen der Nähmaschine.

Batteriehinweise



Verletzungsgefahr!

Eine unsachgemäße Handhabung der mitgelieferten Batterien kann zum Entweichen von Gas, zum Austreten von Elektrolyt (Batterieflüssigkeit), zu einem Brand oder zu einer Explosion führen.

- Schließen Sie die Batterien nicht kurz.
- Bewahren Sie ausgepackte Batterien so auf, dass sich die Batteriekontakte nicht berühren, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Bewahren Sie die Batterien am besten in der Originalverpackung auf.
- Halten Sie ausgepackte Batterien von Metallgegenständen fern, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Nehmen Sie die Batterien nicht auseinander.

- Nehmen Sie keine Modifikationen an den Batterien vor.
- Quetschen oder deformieren Sie die Batterien nicht und bohren Sie die Batterien nicht an.
- Werfen Sie die Batterien nicht in offenes Feuer.
- Erhitzen Sie die Batterie nicht und schweißen oder löten Sie nicht direkt an den Batterien.
- Verwenden Sie die Batterien nicht weiter, falls sie beschädigt sind.
- Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen.
- Vermeiden Sie ein Überentladen der Batterien.
- Wechseln Sie immer den gesamten Batteriesatz. Mischen Sie nie alte und neue Batterien oder Batterien mit unterschiedlichem Ladungszustand.



Erstickungs- und Gesundheitsgefahr!

Das Verschlucken von Batterien kann zum Ersticken führen. Ferner kann es zu Vergiftungen oder inneren Verätzungen kommen, falls eine verschluckte Batterie ausläuft.

- Lassen Sie Kinder nicht mit den Batterien spielen.
- Lassen Sie Kinder einen Batteriewechsel nur unter Aufsicht vornehmen.
- Bewahren Sie Batterien an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls eine Batterie verschluckt wurde.



Verletzungsgefahr!

Im Fall einer Fehlfunktion oder einer Beschädigung kann Elektrolyt (Batterieflüssigkeit) aus den Batterien auslaufen, was bei Berührung zu Verätzungen führen kann.

- Fassen Sie ausgelaufene Batterien nicht an.
- Vermeiden Sie jeden Kontakt mit ausgelaufenem Elektrolyt.
- Spülen Sie bei Kontakt mit ausgelaufenem Elektrolyt die Stelle sofort mit klarem Wasser ab.
- Suchen Sie bei Augenkontakt mit ausgelaufenem Elektrolyt sofort einen Arzt auf.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn entladene Batterien lange in einem Gerät verbleiben, kann es zum Austreten von Elektrolyt kommen, was zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.

- Entfernen Sie erschöpfte Batterien aus der Nähmaschine und entsorgen Sie sie gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

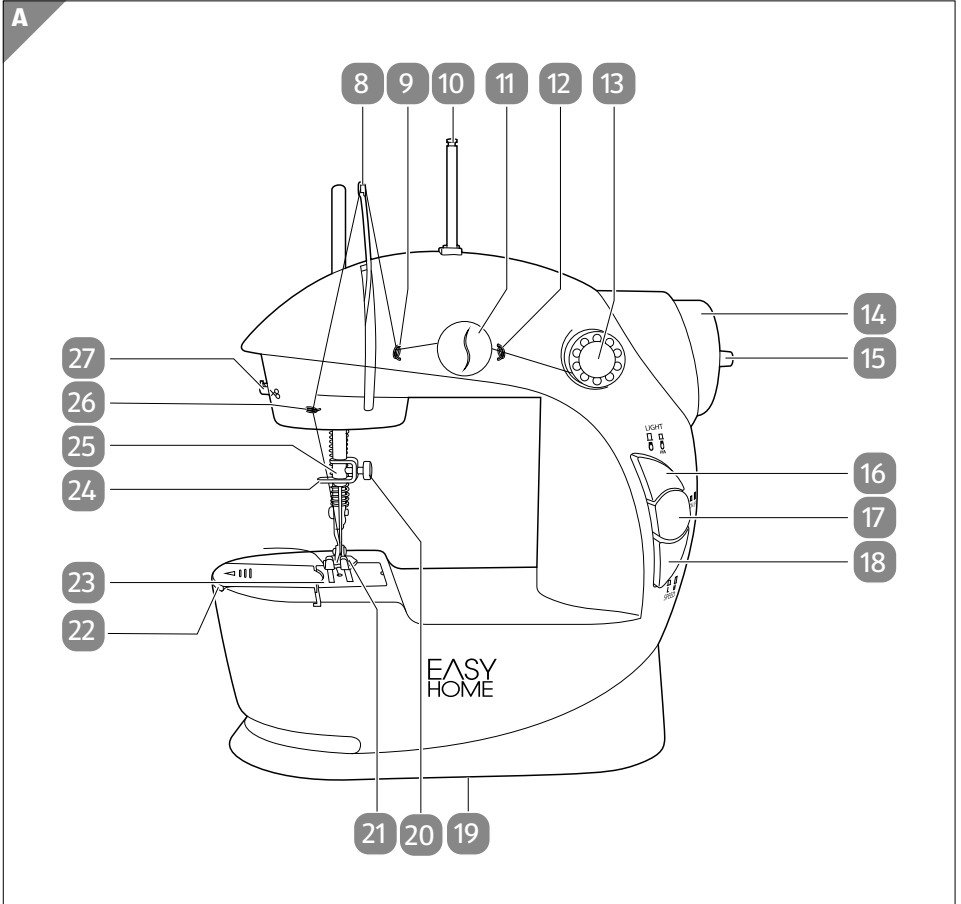
HINWEIS!

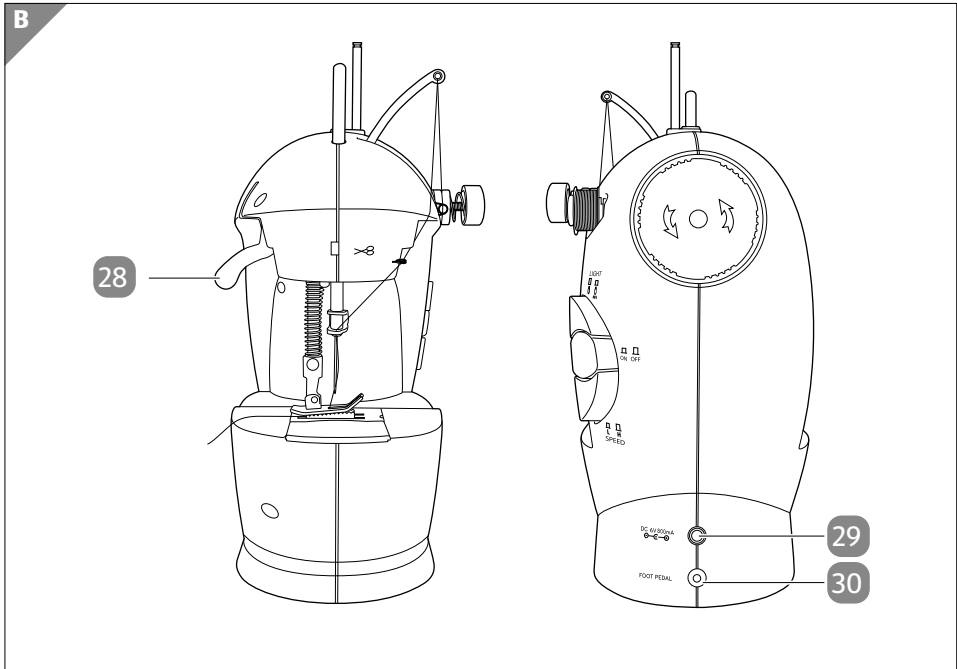
Beschädigungsgefahr!

Eine unsachgemäße Lagerung kann zu einer Beschädigung der Batterie führen.

- Entnehmen Sie die Batterien aus der Nähmaschine, wenn sie für längere Zeit nicht verwendet wird.
- Lagern Sie die Batterien an einem kühlen und trockenen Ort.

Produktbeschreibung





- 8 Gelenkfadenhebel
- 9 Fadenführung 2
- 10 Garnrollenhalter
- 11 Oberfadenspanner
- 12 Fadenführung 1
- 13 Spulenhalter
- 14 Handrad
- 15 Spulenaufroller
- 16 Lichtschalter
- 17 Ein/Aus-Schalter

- 18 Geschwindigkeitsschalter (L=Langsam/H=Schnell)
- 19 Batteriefach
- 20 Nadelhalterschraube
- 21 Nähfuß
- 22 Unterfadenspulenfach
- 23 Stichplatte
- 24 Fadenöse
- 25 Nadelhalterung
- 26 Fadenführung 3
- 27 Fadenschneider

28 Nähfußhebel

30 Fußpedalanschluss

29 Netzteilanschluss

Erstinbetriebnahme

Produkt und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann die Nähmaschine schnell beschädigt werden.

– Gehen Sie beim Öffnen sehr vorsichtig vor.

1. Nehmen Sie die Nähmaschine aus der Verpackung.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. auf Seite 2**).
3. Kontrollieren Sie, ob die Nähmaschine oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Nähmaschine nicht. Wenden Sie sich wie auf der Garantiekarte beschrieben an den Garantiegeber.



Sie können die Nähmaschine an das Stromnetz anschließen oder sie mit Batterien betreiben.

Batteriebetrieb vorbereiten

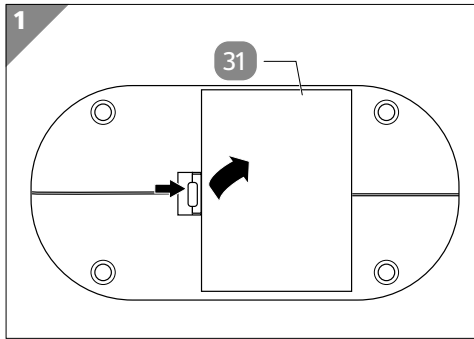


WARNUNG!

Explosions- oder Brandgefahr!

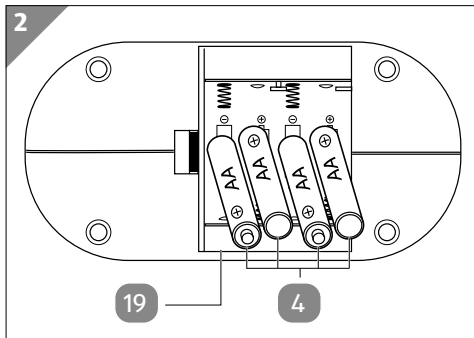
Wenn Batterien falsch herum eingelegt werden, können sie kurzgeschlossen oder geladen werden. Das kann zu einer Überhitzung, zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

– Beachten Sie beim Einsetzen der Batterie unbedingt die korrekte Polarität.

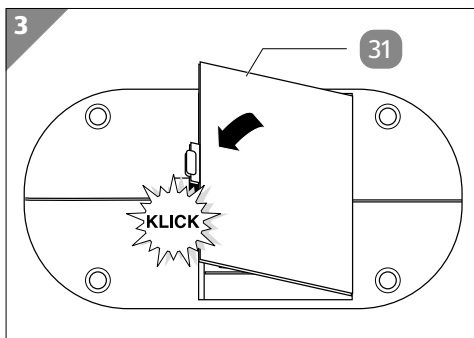


1. Nehmen Sie den Batteriefachdeckel **31** ab, um das Batteriefach **19** an der Unterseite der Nähmaschine zu öffnen.

31 Batteriefachdeckel

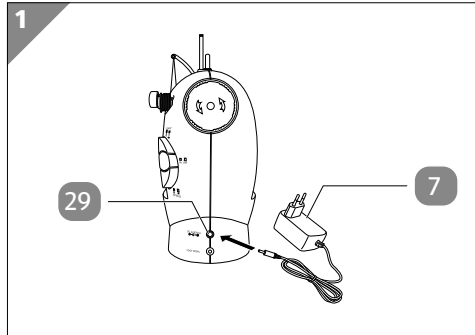


2. Setzen Sie die mitgelieferten LR6-Batterien **4** in die entsprechenden Steckplätze des Batteriefachs **19** ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität (+/-).



3. Setzen Sie den Batteriefachdeckel **31** wieder auf das Batteriefach und klappen Sie ihn zu. Er muss hörbar einrasten.

Netzbetrieb vorbereiten



1. Schließen Sie das Netzteil **7** an den Netzteilanschluss **29** an der Nähmaschine an (siehe **Abb. 1**).
2. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte und gut zugängliche Steckdose.
3. Um das Gerät vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie zuerst den Netzstecker aus der Steckdose und dann das andere Ende aus dem Netzteilanschluss an der Nähmaschine.

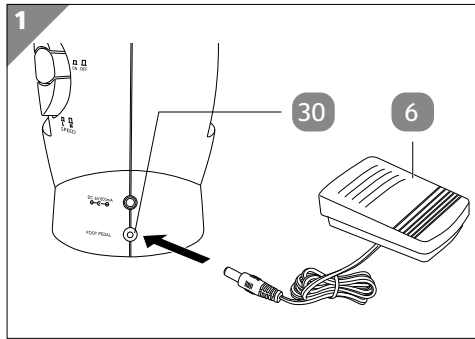
Fußpedal anschließen



Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Ein/Aus-Schalter nicht eingedrückt ist, wenn Sie das Fußpedal anschließen und benutzen!
- Achten Sie darauf, dass sich nichts auf dem Fußpedal befindet, wenn die Nähmaschine nicht in Gebrauch ist!



Den Nähstart und -stopp können Sie entweder über den Ein/Aus-Schalter **17** oder über das Fußpedal **6** steuern.

- Schließen Sie den Stecker des Fußpedals an den Fußpedalanschluss **30** an der Nähmaschine an und legen Sie das Fußpedal auf den Boden (siehe **Abb. 1**).

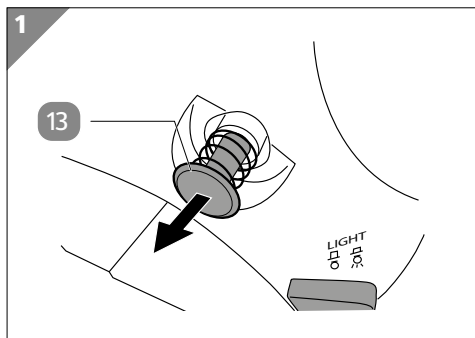
Wenn Sie das Fußpedal drücken, beginnt die Nähmaschine zu laufen. Wenn Sie das Fußpedal loslassen, stoppt die Nähmaschine.

Oberfaden einfädeln

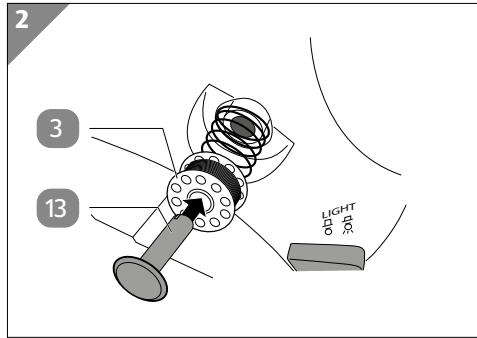


- Achten Sie bei der Wahl des Garns darauf, dass es für Nähmaschinen geeignet ist. Ein ungeeignetes Garn kann beim Nähen schnell reißen.
- Falls die Nähmaschine bereits mit eingelegtem Faden geliefert wurde, sehen Sie sich die Fadenführung genau an, bevor Sie den Faden wechseln.

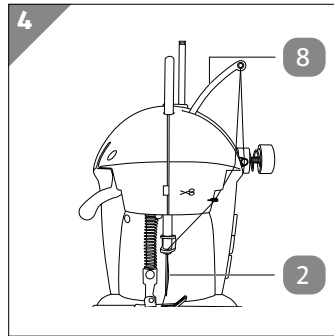
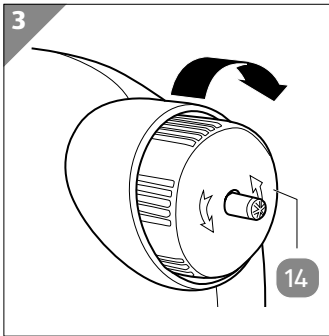
1. Stellen Sie die Nähmaschine auf einen Tisch oder eine andere ebene und trockene Fläche.



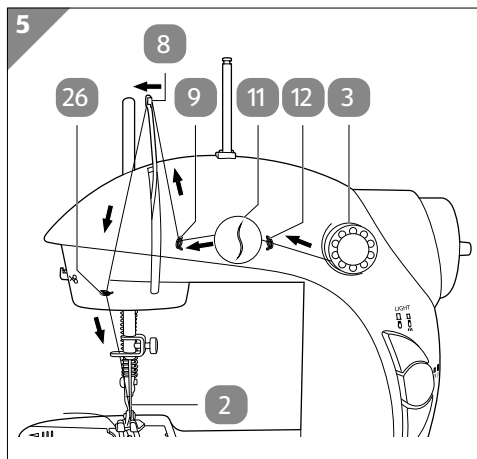
2. Ziehen Sie den Spulenhalter heraus und nehmen Sie die Feder ab (siehe **Abb. 1**).



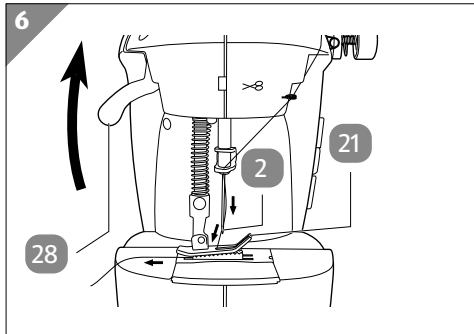
3. Stecken Sie eine der mitgelieferten Spulen **3** und dann die Feder auf den Spulenhalter **13**. Drücken Sie den Spulenhalter (mit der Feder) wieder fest in die Öffnung (siehe **Abb. 2**).



4. Drehen Sie das Handrad **14** im Uhrzeigersinn, bis die Nadel **2** und der Gelenkfadenhebel **8** oben sind (siehe **Abb. 3** und **4**).



5. Stecken Sie das Fadenende durch die Fadenführung 1 **12** (von rechts nach links) (siehe **Abb. 5**).
6. Legen Sie den Faden von oben zwischen die beiden Scheiben des Oberfadenspanners **11** und führen Sie ihn durch Fadenführung 2 **9**.
7. Ziehen Sie den Faden durch die Fadenführung im Gelenkfadenhebel (von rechts nach links), dann durch Fadenführung 3 **26** (von oben nach unten) und anschließend durch die Fadenöse **24** (von oben nach unten) oberhalb der Nadel.

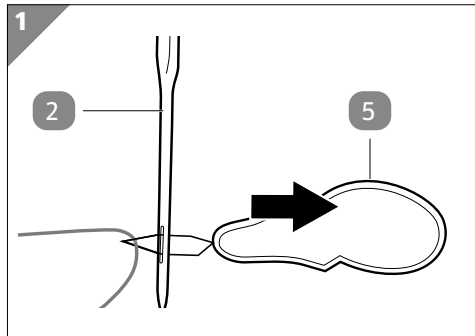


8. Stecken Sie das Fadenende von links nach rechts durch das Nadelöhr. Nehmen Sie ggf. den Einfädler **5** zur Hilfe (siehe Kapitel „Einfädler benutzen“) (siehe **Abb. 6**).
9. Heben Sie den Nähfußhebel **28** hoch, bis er einrastet, und legen Sie den Faden in den Spalt des Nähfußes **21**.
10. Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch und legen Sie ihn nach hinten, sodass das Ende von Ihnen weg zeigt.



- Zusätzlich zum Garnspulhalter besitzt die Nähmaschine einen Garnrollenhalter **10** zur alternativen Verwendung von handelsüblichen Garnrollen als Oberfaden. Die Verwendung von Garnrollen ähnelt der Verwendung von Garnspulen. Ziehen Sie dazu Sie den Garnrollenhalter bis zum Anschlag heraus und setzen Sie eine Garnrolle darauf. Das Einfädeln funktioniert genauso wie bei der Verwendung von Garnspulen.
- Für eine 3-Faden-Naht (nähen mit zwei Oberfäden und einem Unterfaden) benutzen Sie beide Halterungen gleichzeitig. Der Faden des Garnrollenhalters wird dabei zusammen mit dem Faden des Spulenhalters eingefädelt.

Einfädler benutzen

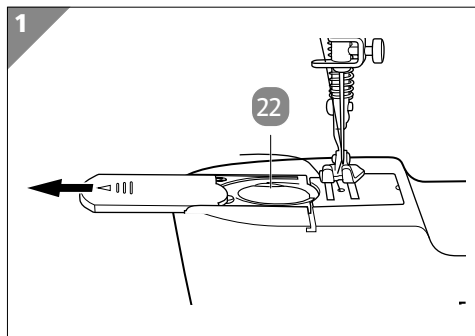


1. Führen Sie die Drahtschleife des Einfädlers **5** von rechts nach links durch das Nadelöhr der Nadel **2** (siehe **Abb. 1**).
2. Stecken Sie den Faden durch die Drahtschleife.
3. Ziehen Sie die Drahtschleife mit dem Faden durch das Nadelöhr heraus.
4. Ziehen Sie den Faden von der Drahtschleife ab.

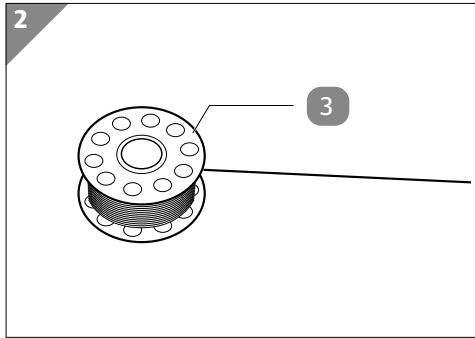
Unterfaden einfädeln



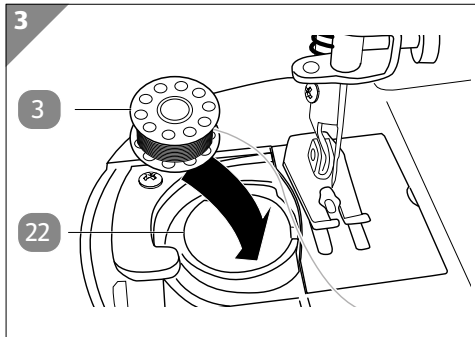
- Benutzen Sie ausschließlich die mitgelieferten Spulen!
- Der Oberfaden muss bereits eingefädelt sein, wenn Sie den Unterfaden einfädeln.



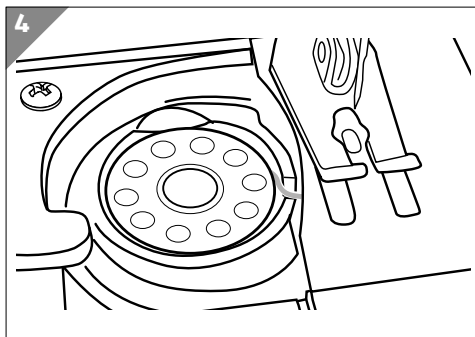
1. Ziehen Sie die Abdeckung des Unterfadenspulenfachs **22** nach links ab (siehe **Abb. 1**).



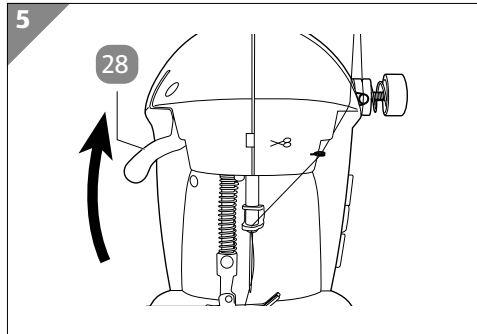
2. Nehmen Sie eine mitgelieferte Spule **3** und wickeln Sie ca. 10 cm des Fadens ab (siehe **Abb. 2**).



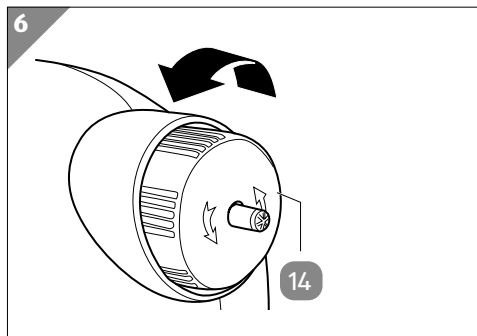
3. Legen Sie die Spule so in das Unterfadenspulenfach, dass sie sich im Uhrzeigersinn dreht, wenn man am Faden zieht (siehe **Abb. 3**).



4. Legen Sie den Faden in den Schlitz im Unterfadenspulenfach (siehe **Abb. 4**).

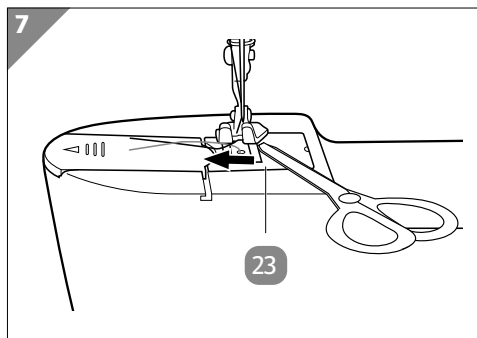


5. Stellen Sie den Nähfußhebel **28** hoch, um den Nähfuß anzuheben (siehe **Abb. 5**).

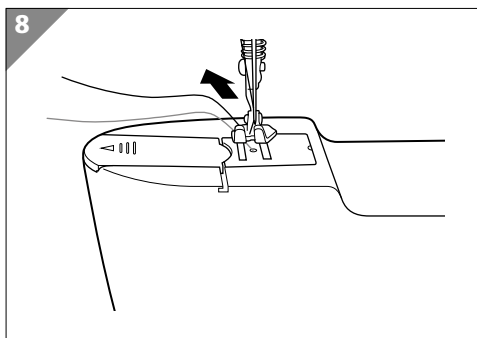


6. Halten Sie den Oberfaden fest und drehen Sie das Handrad **14** (gegen den Uhrzeigersinn) zu sich (siehe **Abb. 6**).

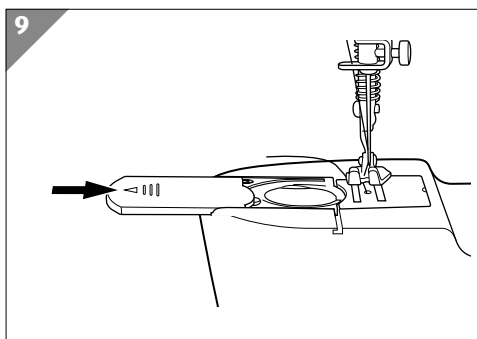
Die Nadel **2** taucht in das Unterfadenspulenfach ein und holt beim Hochgehen den Unterfaden mittels einer Schlinge heraus.



7. Wenn sich diese Schlinge gebildet hat, ziehen Sie den Oberfaden etwas an und holen Sie das Ende des Unterfadens mit einer Nadel oder Schere heraus. Der Unterfaden sollte nun durch das kleine Loch in der Stichplatte **23** gezogen sein (siehe **Abb. 7**).



8. Nehmen Sie jetzt beide Fadenenden zusammen, ziehen Sie diese ca. 15 cm heraus und führen Sie sie unter dem Nähfuß nach hinten (siehe **Abb. 8**).



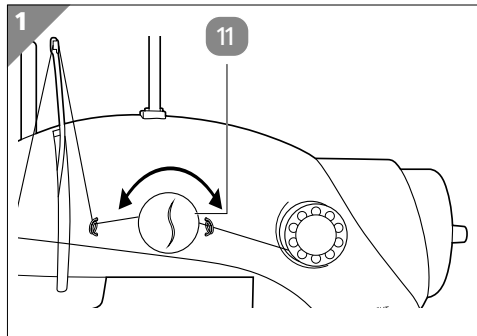
9. Schieben Sie die Abdeckung des Unterfadenspulenfachs wieder auf das Spulenfach (siehe **Abb. 9**).

Fadenspannung einstellen

Wenn der Faden beim Nähen reißt, ist die Fadenspannung zu hoch. Wenn sich beim Nähen kleine Schlaufen bilden, ist die Fadenspannung zu niedrig. In beiden Fällen muss die Fadenspannung eingestellt werden. Dabei müssen Oberfaden- und Unterfadenspannung im richtigen Verhältnis zueinander stehen.

Die Spannung muss für verschiedene Stoffe auch verschieden stark sein. Die benötigte Spannung hängt von der Festigkeit und Dicke des Stoffes ab und wie viele Lagen Stoff genäht werden sollen. Zum Beispiel bei leichten Stoffen ist eine höhere Oberfadenspannung erforderlich. Wenn die Stiche zu locker sind, ist die Oberfadenspannung zu gering eingestellt.

Es wird empfohlen, vor jeder Näharbeit auf einem Stoffrest eine Probenahrt zu machen, um zu prüfen, ob die Fadenspannung korrekt eingestellt ist.



- Drehen Sie den Oberfadenspanner **11** gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu lockern (siehe **Abb. 1**).
- Drehen Sie den Oberfadenspanner im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen.



Die Unterfadenspannung lässt sich nicht verstellen.

Bedienung



Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

- Halten Sie Finger von allen beweglichen Teilen fern. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähnadel geboten.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie diese nicht benutzen und verlassen.

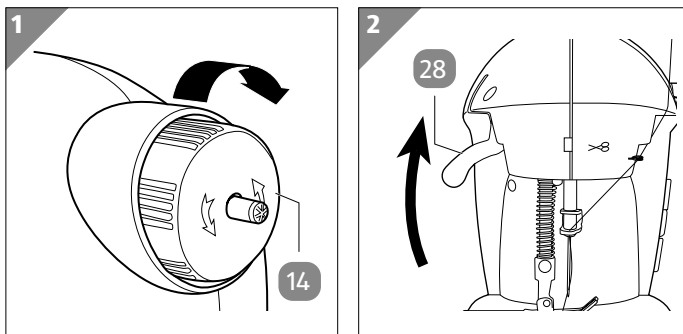
HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

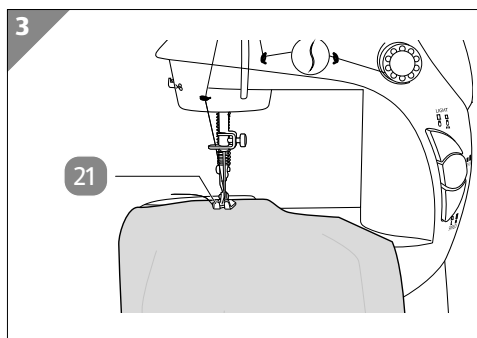
Unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Beschädigungen an der Nähmaschine oder zu einem unsauberem Nähergebnis führen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind. Durch falsche Fadenführung kann das Garn reißen, es können Stiche ausgelassen werden, oder der Stoff wellt sich entlang der Naht. Unter Umständen kann die Nähmaschine beschädigt werden.
- Üben Sie zunächst auf einem Stoffrest, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähen beginnen. Überprüfen Sie die Fadenspannung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fäden und der Stoff richtig in der Nähmaschine eingelegt sind, bevor Sie den Ein/Aus-Schalter bzw. das Fußpedal bedienen. Nach Betätigen des Ein/Aus-Schalters bzw. des Fußpedals beginnt die Nähmaschine sofort zu nähen.
- Ziehen oder schieben Sie beim Nähen nicht am Stoff. Dies kann zum Nadelbruch führen und die Nähmaschine beschädigen.
- Im Rückwärtsbetrieb (Handbetrieb) näht die Nähmaschine kein Gewebe. Ständiger und langer Rückwärtsbetrieb schadet der Nähmaschine und kann sie auf lange Sicht beschädigen.

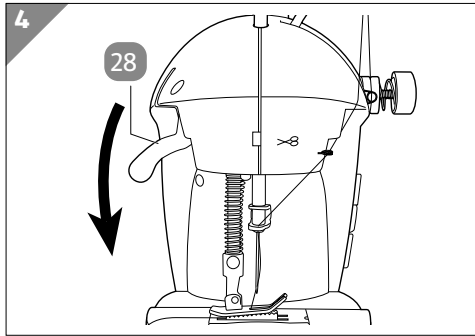
Nähen



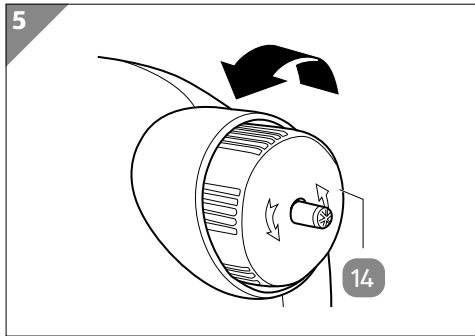
1. Heben Sie die Nadel an, indem Sie das Handrad **14** (im Uhrzeigersinn) von sich weg drehen und stellen Sie den Nähfußhebel **28** hoch, um den Nähfuß anzuheben (siehe **Abb. 1** und **2**).



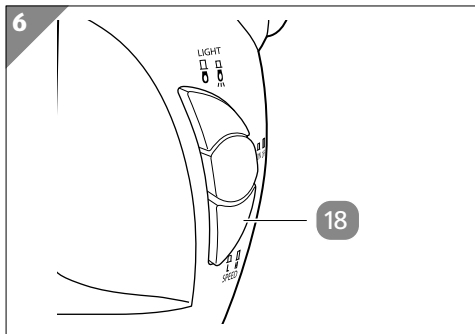
2. Legen Sie den zu bearbeitenden Stoff zwischen den Nähfuß **21** und die Stichplatte **23**, sodass die Nadel ca. 1 cm innerhalb der Stoffkante liegt. Der Stoff wird beim Nähen nach hinten, von Ihnen weg transportiert. Deshalb muss er vor die Nähmaschine gelegt werden (siehe **Abb. 3**).



3. Stellen Sie den Nähfußhebel **28** nach unten, um den Nähfuß zu senken (siehe **Abb. 4**).



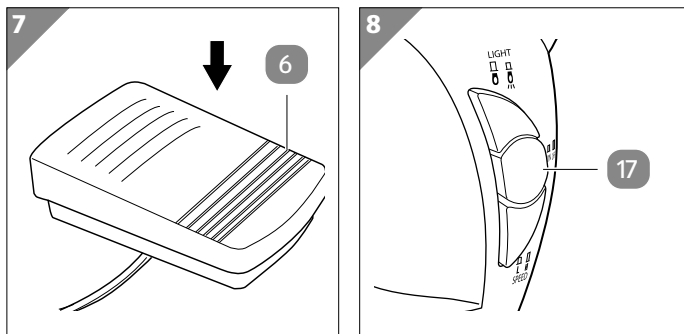
4. Drehen Sie das Handrad **14** (gegen den Uhrzeigersinn) zu sich, bis die Nadel in den Stoff einsticht. Halten Sie den Stoff fest (siehe **Abb. 5**).



5. Wählen Sie die durch Drücken des Geschwindigkeitsschalters **18** eine der beiden Nähgeschwindigkeitsstufen (siehe **Abb. 6**).



- Langsameres Nähen (L) eignet sich für genauere, anspruchsvollere Arbeiten, bei denen die Maschine öfter angehalten wird.
- Höhere Geschwindigkeit (H) eignet sich für eine lange Naht ohne Unterbrechungen.



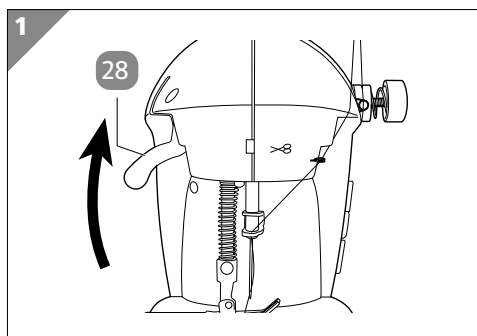
6. Halten Sie den Stoff fest und betätigen Sie das Fußpedal **6** bzw. den Ein-/ Aus-Schalter **17**, um den Nähvorgang zu beginnen (siehe **Abb. 7** und **8**).
7. Um den Nähvorgang zu stoppen, lassen Sie das Fußpedal bzw. den Ein-/ Aus-Schalter los.



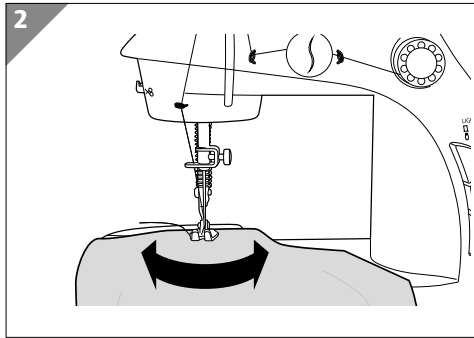
Die Nähmaschine besitzt ein eingebautes Licht für die Arbeit bei schlechten Lichtverhältnissen. Durch Betätigen des Lichtschalters **16** können Sie das Licht ein- bzw. ausschalten.

Nährichtung ändern

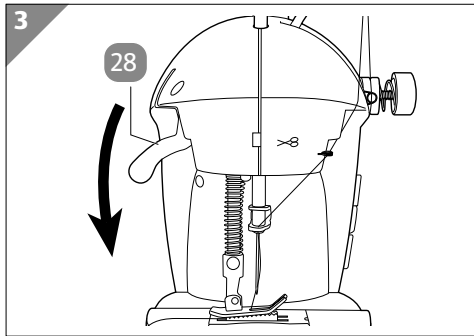
1. Stoppen Sie die Nähmaschine dort, wo Sie die Nährichtung ändern möchten, und so, dass sich die Nadel im Stoff befindet.



2. Heben Sie den Nähfuß **21**, indem Sie den Nähfußhebel **28** nach oben stellen (siehe **Abb. 1**).



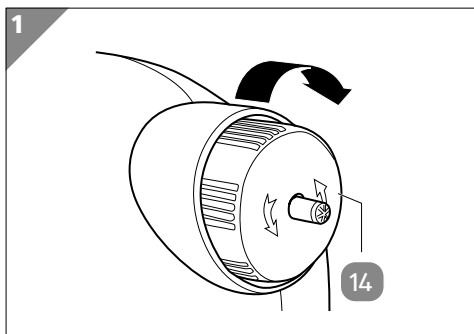
3. Drehen Sie den Stoff in die neue Richtung, wobei Sie die Nadel als Drehpunkt verwenden (siehe **Abb. 2**).



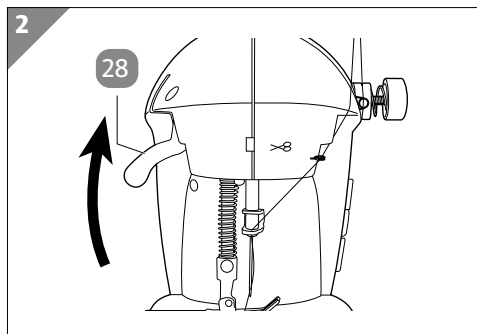
4. Bewegen Sie den Nähfußhebel **28** nach unten, um den Nähfuß zu senken, und fahren Sie in der neuen Richtung mit dem Nähen fort (siehe **Abb. 3**).

Nähvorgang beenden

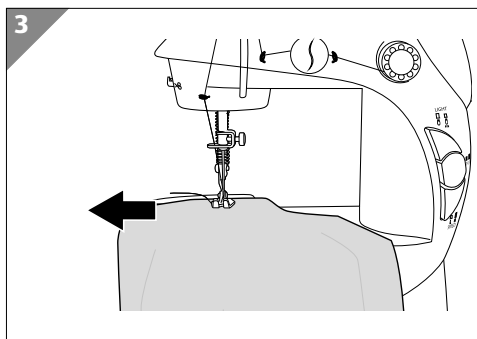
1. Stoppen Sie die Nähmaschine, indem Sie den Ein-/Ausshalter oder das Fußpedal loslassen.



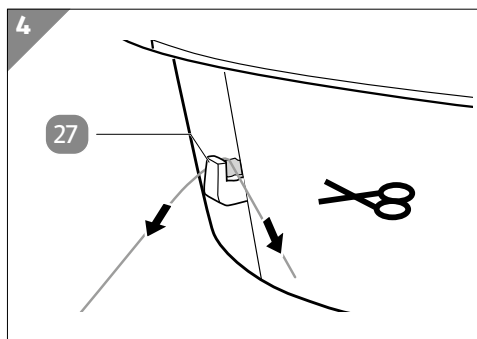
2. Bringen Sie die Nadel **2** durch Drehen des Handrades **14** auf die höchste Position (siehe **Abb. 1**).



3. Heben Sie den Nähfuß **21** indem Sie den Nähfußheber **28** nach oben stellen (siehe **Abb. 2**).



4. Ziehen Sie den Stoff vorsichtig nach links heraus (siehe **Abb. 3**).

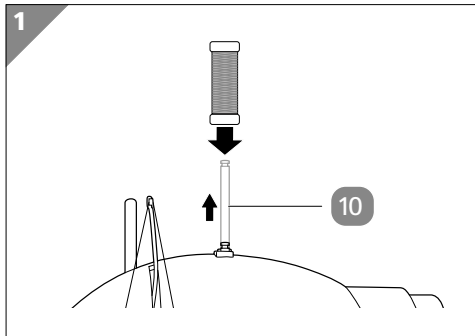


5. Trennen Sie beide Fäden ca. 15 cm vom Stoff entfernt mithilfe des Fadenschneiders **27** durch. Die Fadenlänge von ca. 15 cm ist notwendig, damit genug Garn übrig bleibt, um die Naht von Hand zu sichern (siehe **Abb. 4**).

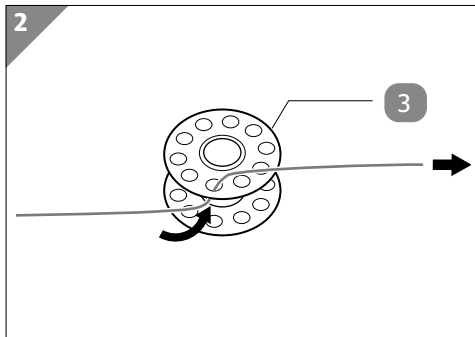
6. Zur Vorbereitung der Nähmaschine für die nächste Naht ziehen Sie etwa 15 cm Faden nach hinten heraus.

Aufspulen

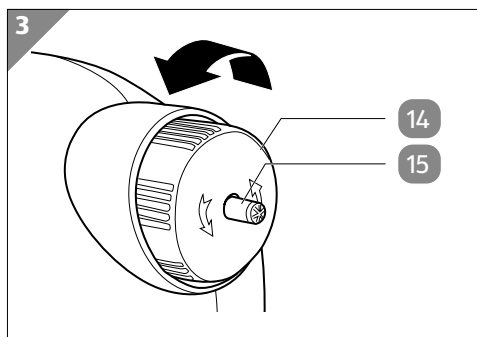
Sollte der Faden auf einer Spule **3** verbraucht sein oder wenn Sie einen anderen Faden verwenden möchten, lassen sich die Spulen schnell und einfach mit der Nähmaschine aufspulen.



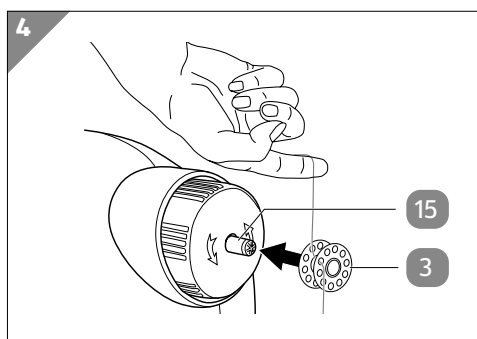
1. Ziehen Sie den Garnrollenhalter **10** bis zum Anschlag heraus und setzen Sie eine Garnrolle darauf (siehe **Abb. 1**).



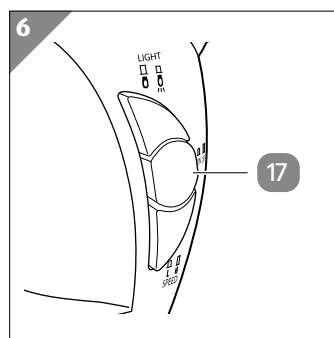
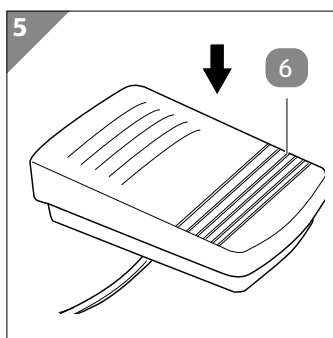
2. Nehmen Sie eine leere Spule **3** und fädeln Sie das Garn von innen nach außen durch eines der kleinen Löcher und lassen es etwa 10 cm überstehen (siehe **Abb. 2**).



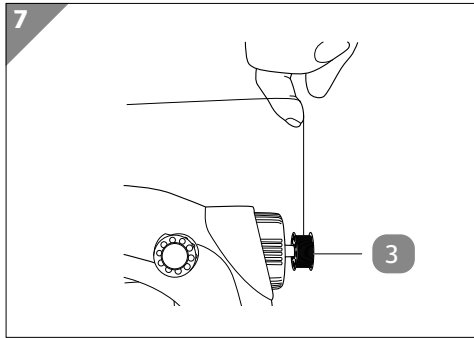
3. Lösen Sie den Spulenaufroller **15** aus dem Handrad **14**, indem Sie auf den Spulenaufroller drücken und gleichzeitig das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe **Abb. 3**).



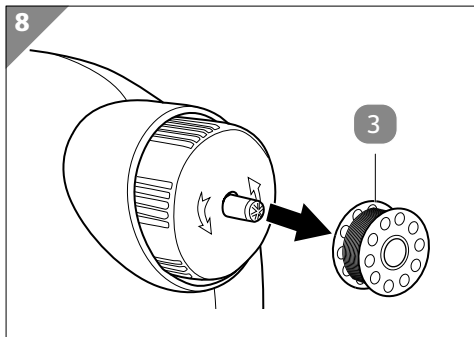
4. Stecken Sie die Spule **3** auf den Spulenaufroller **15**, bis sie fest sitzt (siehe **Abb. 4**).



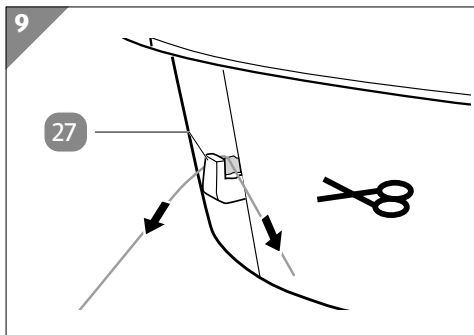
5. Während Sie das Fadenende mit einer Hand festhalten, drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter **17** bzw. das Fußpedal **6**. Das Handrad dreht sich und das Garn wird auf die Spule gewickelt (siehe **Abb. 5** und **6**).



6. Nehmen Sie dabei das aufzuwickelnde Garn zwischen Daumen und Zeigefinger der anderen Hand und führen Sie es, damit es auf der Spule **3** gleichmäßig aufgewickelt wird (siehe **Abb. 7**).
7. Stoppen Sie nach einigen Umdrehungen und schneiden Sie das überstehende Ende des Garns an der Spulenseite ab.
8. Schalten Sie die Nähmaschine wieder ein, bis die gewünschte Länge an Garn aufgewickelt ist.



9. Stoppen Sie die Nähmaschine und nehmen Sie die Spule **3** ab (siehe **Abb. 8**).



10. Trennen Sie den Faden mithilfe des Fadenschneiders **27** durch (siehe **Abb. 9**).

Nadel wechseln



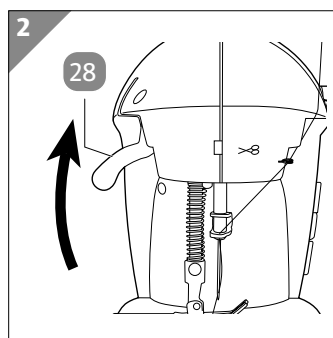
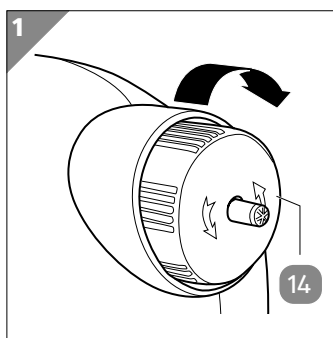
Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

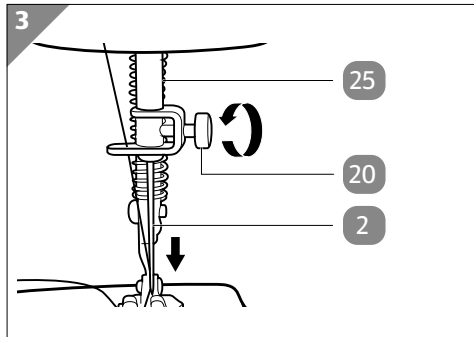
- Vergewissern Sie sich, dass die Nähmaschine ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
- Nehmen Sie vor dem Auswechseln der Nadel die Batterien aus der Nähmaschine.



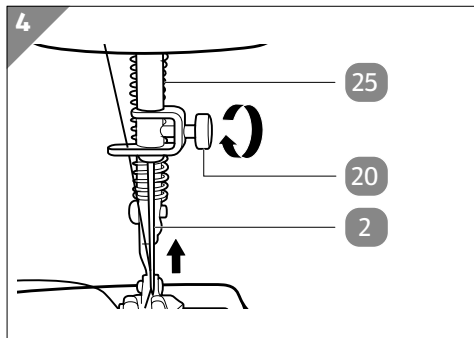
- Nähmaschinennadeln sind in verschiedenen Größen erhältlich. Kleine Nadeln eignen sich für feine/empfindliche Stoffe und große Nadeln für schwere Stoffe. Die mitgelieferten Nadeln eignen sich für durchschnittliche Stoffstärken. Falls Sie einen besonders festen oder feinen Stoff nähen möchten, sollten Sie eine geeignete Nähmaschinennadel kaufen und sie einsetzen.
- Die Nadel muss für problemloses Nähen immer gerade und scharf sein. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen, stumpf oder abgebrochen ist.



1. Bringen Sie die Nadel **2** auf die höchste Position, indem Sie das Handrad **14** im Uhrzeigersinn drehen. Senken Sie außerdem den Nähfuß **21**, indem Sie den Nähfußhebel **28** nach oben stellen (siehe **Abb. 1** und **2**).



2. Halten Sie die Nadel **2** fest und lösen Sie die Nadelhalterschraube **20** gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie hierfür ggf. Werkzeug zur Hilfe. Entnehmen Sie anschließend die Nadel (siehe **Abb. 3**).



3. Stecken Sie die neue Nadel bis zum Anschlag in die Nadelhalterung **25**. Stellen Sie dabei sicher, dass die flache Seite der Nadel zur Nadelhalterschraube ausgerichtet ist (siehe **Abb. 4**).
4. Halten Sie die Nadel fest und drehen Sie die Nadelhalterschraube fest zu.
5. Prüfen Sie abschließend im Handbetrieb durch das Handrad, ob die Nähmaschine saubere Stiche näht.

Betätigen Sie den Ein/Aus-Schalter **17** bzw. das Fußpedal **6** erst, wenn die Nadel korrekt eingesetzt ist und Sie sich unter Handbetrieb von sauberen Stichen überzeugt haben.

Störung und Behebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Nähmaschine 1 läuft nicht an.	Fußpedal 6 : Das Fußpedal ist nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss und verbinden Sie das Fußpedal ggf. neu.
	Batteriebetrieb: Die Batterien 4 sind falsch eingelegt oder leer.	Legen Sie die Batterien neu ein oder legen Sie neue Batterien ein.
	Netzbetrieb: Das Netzteil 7 ist nicht richtig in der Steckdose oder das Kabel ist nicht richtig an der Nähmaschine angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verbindungen und schließen Sie das Netzteil ggf. korrekt an.
	Die Steckdose ist defekt.	Probieren Sie eine andere Steckdose. Überprüfen Sie die Sicherung Ihres Netzanschlusses.
Der Faden reißt.	Der Ober-/Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Der Ober-/Unterfaden ist verheddert.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Lockern Sie die Spannung mithilfe des Oberfadenspanners 11 .
	Die Garnrolle bzw. Spule 3 wurde nicht richtig aufgesetzt.	Setzen Sie die Spule bzw. Garnrolle erneut auf.
	Die Nadel 2 ist verbogen oder stumpf.	Wechseln Sie die Nadel.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Eine falsche Spule wurde verwendet.	Verwenden Sie nur die mitgelieferten Spulen.
Es ist eine Schleife in der Naht.	Die Fadenspannung ist nicht richtig.	Justieren Sie die Oberfadenspannung.
	Der Nähfuß 21 ist nicht heruntergedrückt.	Drücken Sieden Nähfußhebel 28 nach unten, um den Nähfuß zu senken.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Es werden Stiche ausgelassen.	Die Nadel wurde falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel erneut ein.
	Es wird eine unpassende oder defekte Nadel verwendet.	Verwenden Sie eine andere Nadel.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Unter der Stichplatte 23 befinden sich Fasern oder Fusseln.	Reinigen Sie die Stichplatte mit einer feinen Bürste.
	Die Fadenführung ist nicht richtig.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Der Nähfuß ist nicht heruntergedrückt.	Senken Sie den Nähfuß, indem Sie den Nähfußhebel nach unten drücken.
Der Stoff wellt sich.	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Lockern Sie die Oberfadenspannung.
	Die Fadenführung ist nicht richtig.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Es wird die falsche Nadel verwendet.	Wechseln Sie die Nadel.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
Der Stoff wird nicht richtig transportiert.	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Es wird eine unpassende oder defekte Nadel verwendet.	Wechseln Sie die Nadel.
	Der Faden ist verheddert.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
Die Nadel bricht.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Achten Sie darauf, die Nadel richtig einzusetzen.
	Es wurde eine schlechte Nadel verwendet.	Verwenden Sie eine andere Nadel.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Der Stoff wird zu sehr gezogen.	Lassen Sie die Nähmaschine den Stoff weiterschieben. Ziehen Sie nicht am Stoff.

Reinigung

HINWEIS!

Kurzschlussgefahr!

In das Gehäuse eingedrungenes Wasser oder andere Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

- Tauchen Sie die Nähmaschine niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Beschädigungen an der Nähmaschine führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
 - Geben Sie die Nähmaschine keinesfalls in die Spülmaschine. Sie würden sie dadurch zerstören.
1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker des Netzteils **7** aus der Steckdose und entfernen Sie die Batterien **4** aus dem Batteriefach .
 2. Lassen Sie die Nähmaschine **1** vollständig abkühlen.
 3. Entfernen Sie eventuell angesammelte Stofffasern und Fadenreste aus dem Unterfadenspulenfach **22** oder von der Stichplatte **23** mit einer feinen Bürste.
 4. Wischen Sie das Gehäuse bei Bedarf mit einem leicht feuchten Tuch ab und wischen Sie es anschließend trocken.

Aufbewahrung

Alle Teile müssen vor dem Aufbewahren vollkommen trocken sein.

1. Ziehen Sie den Netzstecker des Netzteils **7** aus der Steckdose und entfernen Sie die Batterien **4** aus dem Batteriefach **19**.
2. Ziehen Sie den Stecker des Fußpedals **6** aus dem Fußpedalanschluss **30**.
3. Drücken Sie den Garnrollenhalter **10** in die Nähmaschine.
4. Legen Sie ein Stück Stoff unter den Nähfuß **21** und senken Sie diesen.
5. Verstauen Sie die Nähmaschine und das Zubehör in der Originalverpackung und bewahren Sie alles außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren an einem trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 5 °C und 20 °C (Zimmertemperatur) auf

Technische Daten

Nähmaschine

Produktname:	Mini-Nähmaschine
Modell:	MS-201
Farbe:	Weiß mit grau
Stromversorgung:	DC 6 V, 800 mA
Batterien:	4× 1,5 V-Batterien, Typ AA
Schutzklasse:	II <input type="checkbox"/>
Material Gehäuse:	ABS
Länge Netzkabel:	180 cm
Stiche pro Minute:	ca. 280
Gewicht:	640 g
Abmessungen (B × T × H):	20,5 × 11,8 × 20 cm
Artikelnummer:	808027

Netzteil

Herstellername:	Shenzhen CHANZEHO Technology Co., Limited
Handelsregisternummer:	91440300695576136X
Anschrift:	2 Floor Building No. 2 & Room 302, Building No.1, No. 60 Longteng Road, LongtianCommunity, Longtian Town, Pingshan District, Shenzhen 518118, China
Modell:	CZH008N060080EUWH

Eingangsspannung:	100–240 V~
Eingangswechselstromfrequenz:	50/60 Hz
Ausgangsspannung:	6,0 V
Ausgangsstrom:	0,8 A
Ausgangsleistung:	4,8 W
Durchschnittliche Effizienz im Betrieb:	77,6 %
Effizienz bei geringer Last (10 %):	67,6 %
Leistungsaufnahme bei Nulllast:	0,10 W

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Produkt entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte die Nähmaschine einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht

verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.



Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll!

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal, ob sie Schadstoffe* enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle in Ihrer Gemeinde/Ihrem Stadtteil oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

Geben Sie die Nähmaschine vollständig (mit der Batterie) und nur in entladendem Zustand an Ihrer Sammelstelle ab!

*gekennzeichnet mit: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei

Konformitätserklärung



Wir, AHG Wachsmuth & Krogmann mbH, Lange Mühren 1, 20095 Hamburg, Deutschland, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das weiter oben genannte Produkt die grundlegenden Anforderungen der aufgeführten EU-Richtlinien erfüllt. Die EU-Konformitätserklärung kann bei der in der Garantiekarte angeführten Herstelleradresse angefordert werden.

Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.*

Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.*

Ihr Hofer-Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer-Serviceportal unter www.hofer-service.at.



*Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.



AT

Vertrieben durch:

AHG WACHSMUTH & KROGMANN MBH
LANGE MÜHREN 1
20095 HAMBURG
GERMANY

KUNDENDIENST

808027

Bitte wenden Sie sich an Ihre **HOFER-Filiale**.

MODELL:
MS-201

12/2021

3
JAHRE
GARANTIE